Doushite ...

Yunjae / MinSu!!!

Von anja-san

Kapitel 20: Miss You

Während DBSK noch in Frankreich reichlich beschäftigt waren und Junsu empfangen hatten, ging es bei Super Junior, die in Japan waren, stressig zu. Viele der Mitglieder waren auf Ferien und somit gar nicht aktiv in der Gruppe. Lee Teuk war gerade beim putzen und saugte fleißig das Wohnzimmer auf. Für eine Sendung mussten sie einen Hund bei sich zu Hause halten. Dies war für ihn etwas anstrengend, da der Hund einfach keine Manieren hatte. Er verschmutzte das ganze Haus und die ganze Arbeit blieb bei Lee Teuk. Sungmin versuchte sich um den Hund zu kümmern, doch er und Eunhyuk waren leicht abgelenkt. Der Hund mochte es bei Lee Teuk zu sein und ging ihm ständig hinter her. Er richtete seine Brille und blickte hinunter zu dem Hund, der seine Zunge ausgestreckt hatte und ihn mit einem fröhlichen Blick anbellte. Lee Teuk duckte sich zum ihm und sprach: „Was willst du? Du hast mir ein ganzes Haus mit deinem Haufen verschmutzt. Natürlich gehst du mir hinterher, weil ich ja deinen ganzen Dreck mit mir mitnehme.“ Sagte er ihm und putzte weiter. Der Hund bellte ihn immer wieder an, bis Lee Teuk ihn etwas zum Essen gab. Jetzt war der Hund gestillt.

Nach langen Stunden Aufräumen ging Lee Teuk ins Badezimmer und duschte sich. Die Dusche entspannte ihn ein wenig. Als er fertig war, ging er in die einzelnen Zimmer und sah nach, ob seine Mitglieder noch zu Hause waren. Außer Yesung, der gerade telefonierte, und Donghae, der gerade vor dem Spiegel mit seiner Bürste sang und tanzte, war nicht viel zu sehen. Er kratzte sich etwas den Kopf und fragte sich wo alle sein könnten. Nach langem Überlegen gab er auf und legte sich in sein Bett hin und schaltete den Fern an. Werbung, Werbung und nichts als Werbung spielte es. Er schaltete immer weiter bis er auf einem Musiksender kam. Plötzlich war er erstarrt. Im Fern lief eine Sendung über Se7en, einen berühmten Solo Sänger. Es war eine Art Interview und Fragen wie „Wie sieht deine Traumfrau aus?“ und „Wann bedenkst du zu heiraten?“ wurden ihm gefragt. Choi Dong (Se7en) beantwortete keiner der Fragen, denn er hatte noch vieles in seiner Musikkarriere vor. Lee Teuk blieb noch auf dem Bett sitzen und würde am liebsten wegschalten. Doch es ging nicht. Er freute sich ihn, zumindest im Fernseher sehen zu können. Er erinnerte sich noch an das letzte Mal, wo sie sich gesehen hatten. Im Vergleich zu damals, fühlte er sich im Moment elend. Noch blieb es ein Geheimnis zwischen ihnen, denn Super Junior wusste bis jetzt noch gar nichts von der Sache. Obwohl in der Presse ein Skandal war. Super Junior interessierte sich nicht wirklich für Se7en, da sie meinten, er wäre ein Angeber und ein Lügner. Lee Teuk jedoch kannte ihn von einer anderen Seite. Im Interview lachte er

und spielte Spiele mit den beteiligten Personen. Lee Teuk erkannte ihn kaum wieder. Bei ihm lachte er nicht so viel, sondern war recht ernst und leicht gereizt. Er sah sich die Sendung bis zum Schluss an, danach drehte er den Fernseher ab und schaltete das Licht aus. Er verkroch sich unter seiner Decke und weinte. Er war einfach noch nicht von der ganzen Situation hinweg. Anfangs dachte er, er würde leicht davon wegkommen, doch es war viel schwerer als erwartet. Seine Tränen wischte er sich weg und versuchte zu schlafen. Er hoffte, dass alles nur ein böser Alptraum wäre, und er bald aufstehen würde und alles seinen Frieden hätte.

Am nächsten Tag frühstückte er und der Hund leistete ihn Gesellschaft. Er wärmte sich Milch auf und hatte seinen Löffel im Mund während er wartete. Der Hund bellte hin und wieder, obwohl er schon sein Essen gekriegt hatte. Lee Teuk machte sich die Ohren zu und wollte ihn gar nicht hören. Als seine Milch endlich fertig war las er die Zeitung. Eunhyuk und Donghae kamen gerade aus der Eingangstür. Sie waren beide Einkaufen gegangen, da nur noch wenige Lebensmittel im Kühlschrank waren. Sie grüßten ihren Leader und räumten die Sachen in die Küche. Beide sprachen davon, wie sehr die DBSK vermissten. Sie waren noch in Frankreich und würden erst am ende der Woche zurückkommen. Donghae hatte die Idee, eine Willkommensparty zu machen und fragte Lee Teuk. Lee Teuk nickte und trank seine Milch aus. Eunhyuk und Donghae klatschten ein und gingen wieder aus dem Haus. Lee Teuk war somit ganz alleine im Haus. Das war er gewohnt. Er war nicht die Person, die gerne mit andren Freunden war. Damals war es gewohnt bei Choi Dong zu sein, denn er verbrachte viel Zeit bei ihm zu Hause. Er erinnerte sich an damals wie er ihn kennengelernt hatte. Lee Teuk und Choi Dong stießen in einer Game Show zusammen. Lee Teuk und er waren Gegner und mussten sich mit dem Ball abschießen. Beide waren die einzigen, die aus der Gruppe übrig blieben. Lee Teuk konnte gut abwehren und Choi Dong gut schießen. Die Sendung musste sogar verlängert werden, da beide einfach kein Ende kannten. Choi Dong schaffte es zum Schluss ihn abzuschießen, jedoch wurde er dabei am Auge verletzt. So nahm die Geschichte seinen Lauf…

Erinnerung:

„Alles in Ordnung? Das war nicht meine Absicht.“ Sagte er zu Lee Teuk der am Boden saß und sich am Gesicht griff. Langsam blickte er hinauf und sah sein schönes und attraktives Gesicht. Choi Dong strahlte etwas besonders aus. Er gab seine Hand auf sein Gesicht und Lee Teuks Herz pochte so wild wie nie. Er fühlte sich sehr wohl bei ihm und das Gefühl, dass er hatte, konnte er nicht beschreiben. Ein Arzt wurde gerufen und Lee Teuk war schnell geholfen. Backstage entschuldigte sich Choi Dong nochmals bei ihm und lud ihn auf etwas zum trinken ein, als Entschädigung. Lee Teuk hatte ein Pflaster auf der Stirn und nahm das Angebot an. Beide zogen sich um und trafen sich vor dem Studio. Beide kamen schnell ins Gespräch:

„Bist du der Jüngste aus Super Junior? So heißt ihr doch?“ fragte Choi Dong und hatte seinen Mantel offen. Der Winter war angesagt und jeder hatte seine dicken Mäntel an, sowie Lee Teuk. Mit Haube und dickem Schal war er gut verpackt.
„Ja, wir heißen Super Junior, doch ich bin nicht der jüngste. Ich bin der Leader. Ich weiß, ist schwer zu glauben, da ich noch ziemlich jung aussehe.“ Erklärte er und rieb sich seine Hände zusammen, da er seine Handschuhe vergessen hatte. Er war etwas nervös und das merkte Choi Dong sehr schnell. Er blieb stehen und kramte bei seiner

Manteltasche. Lee Teuk blickte zurück zu ihm und fragte nach, was mit ihm los sei. Er war sich sicher, dass er noch Handschuhe hatte, doch wie es aussah, hatte er sich geirrt. Somit waren beide ohne Handschuhe unterwegs.

Als sie vor dem Restaurant standen, den sie besuchen wollten, stellte sich heraus, dass der Laden geschlossen hatte. Choi Dong schlug fest gegen die Wand und regte sich etwas auf. Lee Teuk versuchte ihn zu beruhigen und schlug vor in ein andres Lokal zu gehen. Choi Dong hatte eine bessere Idee. Er würde ihn zu sich nach Hause einladen und etwas bestellen. Lee Teuk war etwas perplex und nickte nur. Er nahm ihn bei der Hand und ging zu seinem Auto. Choi Dong hatte ein schwarzes Auto. Es war eines der moderneren Autos. Schnell schnallte er sich an und spielte Musik ab. Lee Teuk war noch beim anschnallen und konnte nicht mit seinem Tempo mithalten. Während er fuhr, sang er seine Singel „I know…". Das Lied war schnell in den TOP 10 gewesen, sowie auch in Amerika. Lee Teuk kannte das Lied nicht und sagte, dass es ihm gefiel. Die Musik war aber zu laut aufgedreht, sodass Choi Dong ihn nicht hörte. Als er bemerkte, dass Lee Teuk etwas sagen wollte, hielt er das Ohr etwas näher zu ihm. Lee Teuk schrie: „Mir gefällt das Lied. Ich kannte es noch gar nicht." Choi Dong sah auf die Straße und nickte nur. In Gedanken dacht sich Lee Teuk: „Ich glaube der hat mich nicht verstanden." Die Fahrt dauerte eine halbe Stunde. Sie standen vor einem riesigen Gebäude. Lee Teuk stieg aus und sah hinauf. Choi Dong sperrte das Auto zu und nahm ihn bei der Hand. Drinnen im Gebäude, drückte er den Knopf für den Lift.

„Hier wohnst du?" fragte Lee Teuk und machte sich seinen Mantel auf.
„Ja. Im dritten Stock in einer Wohnung. Hier wohnen nur reiche Leute, deswegen sieht man hier auch kaum die Fans. Die würden niemals wissen, dass ich hier wohne."
„Verstehe."

Beide stiegen in den Lift ein und fuhren in den dritten Stock. Dort sperrte er seine Wohnung auf und Lee Teuk hatte große Augen. Die Wohnung war wunderschön. Sie sah aus, wie ein Glashaus. Die Vorhänge waren dunkelblau aber etwas durchsichtig. Eine schwarze Couch stand im Wohnzimmer. Die Tische und Stühle waren aus Glas und Holz. Sein Haus dagegen, sah aus wie ein Jugendheim. Er setzte sich auf das Bett, das im Schlafzimmer war. Es war sehr weich und angenehm zum liegen. Choi Dong war ebenfalls im Schlafzimmer und zog sich seinen Mantel aus. Danach nahm er sein Handy und bestellte etwas zum Essen. Lee Teuk hörte nicht auf zu staunen. Noch nie hatte er so eine wunderschöne große Wohnung gesehen. Nach dem Telefonat legte er auf und sprach:

„Gefällt es dir hier?" fragte Choi Dong und setzte sich neben ihn, ins Bett hin.
„Und wie. Im Vergleich zu meinem Haus, ist das hier ein Paradies. Bei mir wohnen 12 weitere Personen, doch du wohnst hier alleine. Das muss echt angenehm sein." Choi Dong blickte zur Wand.
„Naja, es kann hier auch etwas einsam sein. Ich meine, wenn ich nicht gerade auf Tour bin."
Lee Teuk sah ihn in die Augen und merkte, dass er eine einsame Person war, die nicht viele Freunde hatte. Er stand auf und gab ihm die Hände.

„Komm, wir gehen den Tisch decken. Bald müsste ja das Essen hier sein." Er lächelte

ihn an und zog ihn mit in die Küche, wo er ebenfalls staunte. Choi Dong musste etwas lachen und zeigte ihn wo das Geschirr und die Teller waren. Zusammen deckten sie den Tisch und Choi Dong fühlte sich eigenartig. Er hatte noch nie zuvor mit jemanden den Tisch gedeckt. Lee Teuk schien das öfters zu machen, immerhin ernährte er 12 weitere Mitglieder. Als der Tisch fertig gedeckt war, sah sich Choi Dong seine Hände an. Noch nie hatte er das gemacht und doch war er glücklich darüber. Er lachte etwas und sagte: „Wir sollten, so etwas öfter machen." Lee Teuk drehte sich zu ihm und fragte: „Was?" Choi Dong wiederholte den Satz und Lee Teuk war etwas rot am Gesicht. Er fühlte sich etwas komisch und sein Herz klopfte ganz schnell. Die Nervosität merkte man ihn aber noch nicht an. Das Essen ließ sich Zeit und Choi Dong knurrte schon der Magen. Lee Teuk trank ein Glas Wasser und setzte sich zu Choi Dong hin. Beide sahen sich an und eine angenehme Atmosphäre umhüllte die beiden. Choi Dong wusste nicht was er machen sollte und legte sich auf Lee Teuk hin. Auf der Couch lagen beide und Lee Teuk konnte nicht mehr klar denken. Choi Dong war ober ihm und sah ihn lange in die Augen. Man konnte seinen Atem hören und langsam näherte er sich Lee Teuk und schloss dabei seine Augen. Lee Teuks Brille fiel runter und er hatte seine Augen noch offen. Er spürte auf einmal wie beide Lippen sich berührten und Choi Dong seine warme Zunge benutzte. Der Kuss war sehr intensiv und Lee Teuk traute seinen Blick nicht. Er begann sich an Choi Dongs weiße Bluse anzuhalten und schloss langsam seine Augen. Choi Dong war entspannt und streichelte Lee Teuks Gesicht. Beide hörten nicht auf sich zu küssen bis Choi Dong ihn von Gesicht bis Hals küsste. Er konnte sich selbst nicht erklären warum er das tat, aber er fühlte sich wohl dabei. Die Nähe von Lee Teuk beruhigte ihn und machte ihn glücklich. Er hörte nicht auf ihn am Hals zu küssen, doch plötzlich klingelte die Tür. Lee Teuk erschrak sich und versuchte sein Gesicht wegzugeben. Choi Dong aber ließ nicht locker, er wollte gar nicht aufhören.

„Hey, die Tür läutet. Das ist bestimmt das Essen, das du bestellt hast." Sagte er und seine Haare waren etwas zerzaust. Choi Dong hörte ihn gar nicht zu, doch er antwortete: „Dann lass es doch läuten."
„Spinnst du, wir können es doch nicht läuten lassen." Er gab ihn mit etwas Kraft weg und stand auf. Während er zu Tür ging, richtete er seinen Pullover, der noch etwas zerzaust war. Als er die Tür öffnete, war der Lieferant mit dem bestelltem Essen da. Lee Teuk bezahlte und bedankte sich. Danach schloss er die Tür und ging ins Wohnzimmer, wo Choi Dong auf der Couch lag.

„Hey, du. Das Essen ist da." Sagte Lee Teuk und stellte das Essen zu Tisch. Anschließend näherte er sich etwas zu ihm. Choi Dong hob den Arm und zeigte mit dem Finger, dass er her kommen sollte. Lee Teuk wurde etwas rot und näherte sich. Choi Dong nahm ihn beim Arm und legte ihn wieder auf die Couch, danach legte er sich wieder ober ihn hin und fragte: „Wo waren wir stehen geblieben?" Lee Teuck gab ihn ein Kissen auf sein Gesicht und antwortete: „Beim Essen." Choi Dong neigte den Kopf und begann ihn wieder am Hals zu küssen. Lee Teuk konnte sich nicht wehren und hielte sich bei seiner Bluse an, die etwas offen war. Als das Telefon von Choi Dong klingelte, setzte er sich auf und hob ab. Es war seine Mutter, die nur nachfragen wollte, wie es ihm ginge. Seine Bluse hatte er etwas offen und zerknautscht. Lee Teuk setzte sich ebenfalls auf und richtete seinen Pullover. Nach dem Gespräch mit seiner Mutter legte er auf und sah Lee Teuk an. Er musste etwas lachen und hielt sich leicht die Hand vor dem Mund. Lee Teuk starrte ihn an und fragte:

„Warum lachst du? Hab ich etwas am Gesicht?“
„Nein – schon gut. Ich kann es nur nicht wirklich ganz begreifen warum ich das gemacht habe. Ich fühle mich so seltsam, aber nicht unangenehm.“
„Ich fühle mich auch seltsam und ich weiß nicht, warum ich mir das gefallen lassen habe.“

Erklärten sie sich und lachten anschließend. Choi Dong stand auf und fragte: „Gehen wir essen, bevor es kalt wird?“ Lee Teuk nickte und setzte sich mit ihm zu Tisch. Beide aßen ganz still und sprachen kein Wort. Sie hatten fertiggegessen und Choi Dong putzte sich den Mund. Er war satt. Lee Teuk saß nur da und wusste nicht wohin er blicken sollte. Ob zu Boden oder auf die Wand oder doch zu ihm. Sein Anblick brachte Choi Dong zum lachen.

„Langsam find ich es schon komisch, was wir da vorher gemacht haben. Noch nie ist mir sowas passiert. Was ist mit dir? Wie siehst du die Sache?“ fragte er und starrte Lee Teuk weiter an, bis er eine Antwort kriegte.
„Wie soll ich denn die Sache sehen. Du hast damit begonnen. Ich will nicht sagen, dass es mir nicht gefallen hat...“
„Dir hat es also gefallen?“
„Dir doch auch oder? Sonst wärst du nicht ein zweites Mal darauf eingegangen.“
„Wer weiß…“

Lee Teuk war verwirrt, er wusste nicht, was er machen sollte. Er stand auf und wollte gehen. Doch als er die Eingangstür öffnen wollte, hielt ihn Choi Dong blitzartig auf und stieß ihn gegen die Wand. Er hatte seinen Arm bei der Wand und versperrte ihn somit den Weg. Lee Teuk war erschrocken.

„Wieso tust du das?“
„Wieso tue ich was?“
„Mich aufhalten zu gehen?“

Choi Dong hielt ihm die Hände fest und küsste ihn erneut auf die Lippen. Lee Teuk verstand ihn einfach nicht und wollte sich von ihm befreien, doch es war unmöglich. Choi Dong war einfach viel stärker als er gewesen. Als er langsam seine Lippen von seinen trennte, sagte er ihn ganz leise: „Ich möchte nicht, dass du mich verlässt.“ Die Wörter bildete Lee Teuk nur noch mehr Fragezeichen. Er umarmte ihn und nickte etwas unsicher. Choi Dong ließ seine Hände los und umarmte ihn bei der Taille. Beide verbrachten die Nacht gemeinsam und aus einem Abendessen wurde eine Beziehung geschaffen. So hatte ihre Liebesgeschichte begonnen.

Zurück in die Gegenwart, war Lee Teuk noch in der Küche und zog sich danach in seinen Zimmer um. Er nahm sein Handy und würde an liebsten bei ihn anrufen, doch er traute sich nicht. Viel zu viel ist passiert. Was hätte er sagen können, warum er anrief? Er wusste es nicht. Er atmete tief aus und war noch am überlegen, danach ging er aus dem Haus zu, da ihm frische Luft gut tun würde. Das Wetter war herrlich und es waren gar nicht viele Leute auf der Straße. Er spazierte und sah sich die Schaufenster an. Keiner auf der Straße erkannte ihn mit der Brille. Ein Laden wo Zeitschriften und Süßigkeiten verkauft wurden, betrat er und sah sich um. Er richtete sich etwas seine

Brille und stieß gegen jemanden, der im Weg stand. Es war ein großer Mann mit einer Sonnenbrille und einen sehr dezenten Barthaarwuchs. Lee Teuk starrte ihn länger an, denn erkannte sofort seinen Geruch. Es war Choi Dong, der ihn nicht gesehen hatte und somit gegen ihn anstieß. Lee Teuk versuchte Ruhe zu bewahren und wollte sich schnell aus dem Staub machen, doch Choi Dong hielt ihn beim Arm und beide kamen ins Gespräch:

„Warte. Wieso rennst du weg?“
„Ich muss was erledigen.“
„Lüge. Du musst nichts erledigen. Also sag schon. Du hast mich aber schnell gefunden muss ich sagen.“
„Ich habe auch heute an dich denken müssen, und das mir gleich danach so etwas passiert, hätte ich nicht gedacht. „
„Ich auch nicht. Ich war gerade bei den Proben, denn ich filme ein Drama mit einer sehr charmanten Schauspielerin.“ Lee Teuk bildete Fäuste und zog seinen Arm weg.
„Freut mich für dich. Ich habe im Moment einen Hund zu Hause, der auf mich wartet.“
„Einen Hund? Ich hasse Tiere.“
„Ja das weiß ich und allergisch darauf, bist du auch.“

Lee Teuk blieb noch stehen, doch dort konnten sie nicht bleiben. Zu viele Menschen waren einfach dort und sie durften nicht zusammen gesehen werden. Lee Teuk zog ihn von der Hand und ging mit ihm in den Spielplatz, wo sich eine kleine Holzhütte befand.

„Hier verschleppst du mich? Ich habe dich in meinen teuren Wagen mitgenommen und du verschleppst mich in so eine Holzhütte.“
„Nicht jeder hat so viel Geld wie du. Und außerdem, was macht der Ort schon aus. Wichtig ist doch nur, dass wir nicht von der Presse gesehen werden oder?“
„Wo du recht hast, hast du recht.“

Beide saßen in der Hütte und Lee Teuk putzte seine Brille mit seinem Shirt. Choi Dong sah ihm dabei zu und blickte danach hinauf zur Decke. Plötzlich flog Choi Dong in Ohnmacht und zwar in Lee Teuks Armen. Lee Teuk war geschockt, er wusste nicht was er machen sollte. Er rief mehrmals seinen Namen, doch er reagierte nicht. Was sollte er tun. Wenn er den Krankenwagen rufen würde, würde die Presse ebenfalls was davon mitbekommen und tragen konnte er ihn nicht. Yunho war in Frankreich, somit konnte nicht einmal er ihn helfen.

Choi Dong begann zu schwitzen und atmete ganz schnell. Er schien krank zu sein. Lee Teuk blieb keine andere Wahl als die Rettung an zu rufen. Er musste es riskieren. Als er anrief, war die Rettung in weniger als 15 Minuten bei ihm und holten Choi Dong aus der Hütte raus. Lee Teuk musste mitgehen und hielt dabei seine Hand fest. Im Rettungswagen bekam Choi Dong eine Sauerstoffmaske und seine Kleidung wurde ihn ausgezogen. Lee Teuk erzählte was passiert war und die Rettung versuchte sich so schnell wie möglich zu beeilen. Im Krankenhaus angekommen, brachten sie ihn in die Krankenstation und Lee Teuk musste draußen im Warteraum platz nehmen. Er war sehr besorgt und ungeduldig. Lee Teuk hielt Choi Dongs Tasche, doch plötzlich stieß ein alter Mann mit ihm an und die Sachen, die in der Tasche waren, flogen zu Boden. Kleinigkeiten wie Handy, Spiegel und Geldtasche hob er auf. Doch als er den

Terminkalender offen sah, sah er Bilder von Jaejoong und Yunho. Lee Teuk war schockiert. Was suchten Bilder von beiden, in seinen Terminkalender? Es waren aktuelle Fotos, denn Jaejoong hatte Blondes Haar auf den Bildern. Er sah sich ein Bild nach dem andren genau an. Und immer mehr konnte er es nicht fassen, was er da sah. Waren etwa Jaejong und Yunho ein Liebespaar? Wieso hat Choi Dong solche Bilder fotografiert und genau die beiden?
Auf diese Fragen würde er ihn später aufmerksam machen, doch zuerst war es wichtig, dass er wieder gesund wird. Nach einer halben Stunde kam auch schon der Arzt aus der Krankenstation und sagte ihm, dass er sich keine Sorgen machen braucht. Ohnmacht geflogen sei er nur, wegen zu vielem Stress und Müdigkeit. Lee Teuk war etwas beruhigter und durfte ins Zimmer hinein. Er ging langsam zu ihm und sah zu wie er schlief. Seine Stirn war noch etwas warm, doch er sah schon viel besser aus als vorher. Die Krankenschwestern brachten etwas zum Essen, damit, wenn er aufstehen würde, etwas zu Kräften kommen könnte. Lee Teuk bedankte sich für das Essen und setzte sich neben Choi Dongs Bett hin. Er hielt ihm die Hand fest und schloss dabei seine Augen.